

„n“ oder „m“?

Diese beiden Buchstaben hören sich ziemlich ähnlich an. Und in gewissen Situationen kann einen das zum Grübeln bringen:

Heißt es nun „Der Nutzen von externen Coaching ist unbestritten“ oder „Der Nutzen von externem Coaching ist unbestritten“?

Das Gemeine ist, je mehr man die beiden Varianten vor sich hinspricht und miteinander vergleicht, desto unsicherer wird man. Irgendwann hört sich beides falsch an.

Warum ist das so verwirrend?

Ein Grund ist sicher, dass die Wörter „extern“ und „Coaching“ keine deutschen Wörter sind und dass wir sie nicht ständig gebrauchen. Fällt Ihnen die Entscheidung bei folgenden Satzvarianten leichter?

„Der Verkauf von gerösteten Brot lief gut“ oder „Der Verkauf von geröstetem Brot lief gut“?

Vermutlich haben Sie sich hier spontan für die zweite – richtige – Variante entschieden.

Trick Nr. 1

Der Trick Nr. 1 heißt also: Ersetzen Sie die verwirrenden Wörter durch einfache Wörter. Die Bedeutung ist dabei egal. Sie können also ruhig zur Probe ausprobieren:

„Der Nutzen von gerösteten Brot ist unbestritten“ – „Der Nutzen von geröstetem Brot ist unbestritten“. „m“ ist richtig? Prima. Also heißt es auch „... von externem Coaching ...“

Aber Achtung: Das Ersatz-Nomen muss von der gleichen Kategorie wie das ersetzte Nomen sein. Also: „das Coaching“ können Sie durch „das Brot“ ersetzen, nicht aber durch „die Blume“ oder „den Rat“ und auch nicht durch „die Brote“ oder „die Wagen“. Das könnte zu einem falschen Ergebnis führen.

Jetzt wird es zu kompliziert? Das macht nichts. Es gibt noch einen zweiten Trick:

Trick Nr. 2

In dem fraglichen Satz hat das Nomen „Coaching“ keinen Artikel (*der, die, das, den, dem, ...*). Statt dessen wird es nur von dem Adjektiv „extern“ begleitet. Das macht die Sache ebenfalls schwierig.

Artikel sind einfache Wörter, die wir ständig benutzen. Deshalb sind sie für uns viel eindeutiger.

Wenn wir wissen, dass es „das Coaching“ heißt, dann wissen wir als Muttersprachler auch, ob es „von den Coaching“ oder „von dem Coaching“ heißt. – Richtig, es heißt: „von dem Coaching“.

Und wenn es „von dem Coaching“ heißt, dann heißt es entsprechend: „von externem Coaching“.

Bei Trick Nr. 2 ersetzen Sie also einfach das verwirrende Adjektiv („externen/m“) durch den richtigen Artikel („den/dem“) und sehen dann klar, ob sie „n“ oder „m“ schreiben sollten.

Petra Jecker, Köln 2011